

HEBAMMENKREISSAAL: SICHERHEIT IN DER GEBURTSHILFE

Auszeichnung mit dem HKS⁺Zertifikat



Um einen einheitlichen Versorgungsstandard in Hebammenkreißsälen zu gewährleisten, hat die GRB gemeinsam mit dem DHV ein Auditverfahren entwickelt. Damit wird die Verfügbarkeit eines Versorgungsmodells im Sinne von Mutter und Kind bestätigt.



Der Hebammenkreißaal ist ein ergänzendes Versorgungsangebot in der stationären Geburtshilfe, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Viele geburtshilfliche Abteilungen implementieren die hebammengeleitete Geburtshilfe, um Schwangere zu gewinnen und Hebammen zu binden. Die Politik unterstützt dieses Vorhaben durch die Bereitstellung von Fördermitteln.

Die GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH und der Deutsche Hebammenverband e. V. (DHV) haben gemeinsam die Rahmenbedingungen für die Vergabe eines HKS⁺Zertifikates für Hebammenkreißsäle entwickelt. Dieses wird für einen Zeitraum von fünf Jahren vom DHV verliehen.

Aufgrund der großen Expertise der GRB im Bereich der Patientensicherheit, kombiniert das Verfahren Aspekte der qualitativ hochwertigen Versorgung durch Hebammen mit der Sicherheit von Mutter und Kind sowie dem Schutz vor möglichen Haftungsrisiken. Die GRB hat zu diesem Zweck einen Prüfkriterienkatalog entwickelt, der vom DHV für den Erwerb des HKS⁺Zertifikats freigegeben wurde.

Methodik

- Das Verfahren zur Erlangung des HKS⁺Zertifikats kann bei der GRB beantragt werden, wenn die ersten Anmeldungen von Schwangeren im Hebammenkreißaal vorliegen.
- Die GRB prüft vor Ort die Räumlichkeiten, die (geplanten) geburtshilflichen Prozesse im Hebammenkreißaal, die Dokumentation und das Zusammenspiel der Berufsgruppen.
- Bei Bestehen der Prüfkriterien empfiehlt sie dem DHV die Vergabe des HKS⁺Zertifikats.
- Der DHV erteilt das HKS⁺Zertifikat. Die Einhaltung und Weiterentwicklung der Prüfkriterien wird während der Gesamtlaufzeit mittels einer Selbstauskunft und einem kollegialen Dialog durch die GRB erneut geprüft.
- Nach drei Jahren läuft das HKS⁺Zertifikat des DHVs ab und kann erneut beantragt werden.

Ergebnis

Ziel des HKS⁺Zertifikats ist der Nachweis eines einheitlichen geburtshilflichen Versorgungsstandards im Hebammenkreißaal. Dabei müssen alle relevanten klinischen Risiken in den geburtshilflichen Prozessen berücksichtigt werden. Durch den Erwerb des HKS⁺Zertifikats vom DHV in Zusammenarbeit mit der GRB kann diese hohe Qualität optimal nach außen dargestellt und intern zur kontinuierlichen Weiterentwicklung genutzt werden.